

Rivière du Mât Traditional Vintage 2004 Portwood Finish



ArtNr.:	10726
Preis:	55,00 EUR
Inhalt:	0.7 l
Alkohol VOL:	43,0 %
Destillerie:	Rivière du Mat - Reunion
Land:	Réunion
Rum-Typ:	Rhum Agricole
Shop-Bewertung:	4 von 5 Sternen

Beschreibung

Farbe: Helles Bernstein.

Duft: Sattes Zuckerrohr, überreife tropische Früchte, Cognacaromen, etwas Holz, Florentinergebäck.

Geschmack: Herbe Fruchtsüße, wieder Cognacaromen, reif, Holz, balancierte Bittermandelaromen.

Nachklang: Die herbe Fruchtsüße bleibt lange am Gaumen stehen, Bittermandel.

Fazit: Ein klassischer Vertreter für Rhum Agricole. Äußerst appetitanregend!

Destillerie Info

Rivière du Mat - Reunion

Mit einer Jahreskapazität von gerade mal 80.000 Flaschen in einer sehr modernen Distille in Saint-Benoit (in der Nähe von Beaufonds) auf der Insel Reunion beglückt Rivière du Mât viele Liebhaber von Rhum Agricole auf der ganzen Welt mit wirklich erstklassigen Abfüllungen.

Aktuelle Bewertungen

Autor:	Helmut W
Datum:	2016-02-13
Bewertung:	5 von 5 Sternen
Kommentar:	Ein sehr schöner Rum! Etwas Holzton, tropische Früchte. Leichten Anklang an Cognac, deutlich an Tabak. Wichtig ist die Temperatur! Gut Raumtemperatur ist meines Erachtens am besten angebracht. Ölig und dick, Alkohol gut eingebunden. Sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Auf jeden Fall einen Versuch wert.



Autor:

Simon M

Datum:

2016-02-05

Bewertung:

3 von 5 Sternen

Kommentar:

Bereits beim Einschenken steigt einem ein betörender Duft in die Nase. Die Farbe des Tropfen ist sehr intensiv. Dunkle Goldtöne die an etwas helles Bernstein erinnern. Die Engelstränen bilden sich erst nach einigen Augenblicken. Dafür sind diese sehr ölig und fließen langsam zum Boden des Glases zurück. Die Nase nimmt Mandel, Karamel wahr. Ein intensiver angenehmer Duft nach Früchten. Bei langem Einatmen durch die Nase nimmt man weiche Cognacaromen wahr. Der erste Geschmackseindruck ist herb. Dicht gefolgt von Tabak und Holzaromen. Der herbe Geschmack bleibt anhaltend. Das Mundgefühl wird durch das Herbe dominiert. Bitteraromen mischen hervorhebend bei. Der Nachklang bringt nichts überraschendes, das Herbe und das Bittere bleiben bis zum Schluss. Leichte Frucht mischt sich gegen Ende hin bei. Mein Fazit: Ein herber Vertreter seiner Sorte

